

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>EINLEITUNG</b>	<b>1</b>
1.1	Problemstellung und Entwicklung der Arbeit . . . . .	1
1.2	Die Entwicklung der geomagnetischen Polaritätszeitskala und ihre Anwendung in der Magnetostratigraphie . . . . .	3
1.2.1	Das Polaritätsmuster der Kreide . . . . .	5
1.2.2	Die Nomenklatur der GPTS . . . . .	6
1.2.3	Die zeitliche Auflösung der GPTS . . . . .	6
1.2.4	Die Methode der Magnetostratigraphie . . . . .	8
1.3	Paläo- und gesteinsmagnetische Untersuchungen an Sedimenten . . . . .	9
1.3.1	Die natürlichen remanenztragenden Minerale . . . . .	10
1.3.2	Abriß der Erforschungsgeschichte . . . . .	10
1.4	Paläogeographie und Stratigraphie der borealen Kreide . . . . .	15
<b>2</b>	<b>UNTERSUCHUNGSMETHODEN</b>	<b>20</b>
2.1	Probennahme und Aufbereitung . . . . .	20
2.2	Die verwendeten Magnetometer . . . . .	21
2.2.1	Das JR-4-Spinnermagnetometer . . . . .	22
2.2.2	Das SCT-SQUID Magnetometer . . . . .	23
2.3	Gesteinsmagnetische Untersuchungsmethoden . . . . .	25
2.3.1	Die pauschale Suszeptibilität . . . . .	26
2.3.2	Die magnetische Hysterese . . . . .	26
2.3.3	Blockungstemperaturspektren der IRM . . . . .	29
2.3.4	Thermomagnetische Messungen . . . . .	29
2.4	Ermittlung und Auswertung der paläomagnetischen Daten . . . . .	29
2.5	Sedimentpetrographie . . . . .	31
2.5.1	Dünnschliffuntersuchungen . . . . .	31
2.5.2	Anreicherung der magnetischen Fraktion und Betrachtung unter dem TEM . . . . .	32
<b>3</b>	<b>ERGEBNISSE DER GESTEINSMAGNETISCHEN, PALÄOMAGNETISCHEN UND PETROGRAPHISCHEN UNTERSUCHUNGEN</b>	<b>33</b>
3.1	Gesteinsmagnetik . . . . .	33
3.1.1	Hysteresemessungen mit dem Vibrating Sample Magnetometer (VSM) . . . . .	33
3.1.2	Hysteresen der anhysteretischen remanenten Magnetisierung (ARM) . . . . .	34
3.1.3	Hysteresen der isothermalen remanenten Magnetisierung (IRM) . . . . .	36
3.1.4	Die Blockungstemperaturspektren der IRM . . . . .	42
3.1.5	Thermomagnetische Messungen . . . . .	44
3.1.6	Gesteinsmagnetik im Cenoman / Turon-Grenzbereich . . . . .	44

3.1.7	Die Träger der Remanenz nach den Ergebnissen der gesteinsmagnetischen Untersuchungen . . . . .	50
3.2	Die Träger der Remanenz nach petrographischen Untersuchungen . . . . .	56
3.3	Paläomagnetik der untersuchten Profile . . . . .	60
3.3.1	Die Bohrung Wiechendorf 1/86 (Barrême-Apt) . . . . .	60
3.3.2	Die Bohrungen Werne 27 und Hervest 2 (Alb — Mittelcenoman) . . .	64
3.3.3	Abbot's Cliff bei Dover (Cenoman) . . . . .	73
3.3.4	Der Schacht Radbod 6 (Alb-Santon) . . . . .	75
3.3.5	Der Schacht Radbod 6 und die Bohrung Metelen 1001 (Santon-Campan)	81
3.3.6	Die Bohrung Pulawy an der mittleren Weichsel (Santon — Maastricht)	88
<b>4</b>	<b>POLARITÄTSSTRATIGRAPHIE</b>	<b>94</b>
4.1	Das geomagnetische Polaritätsmuster in der borealen Kreide . . . . .	94
4.1.1	Reversionen in der Cretaceous Quiet Zone (KQZ) . . . . .	94
4.1.2	Polaritätsstratigraphie im Campan und Maastricht . . . . .	101
<b>5</b>	<b>PALÄOPOLE UND PALÄOBREITEN</b>	<b>108</b>
5.1	Paläopolbestimmungen aus dem Cenoman / Turon und dem Santon und Campan . . . . .	108
5.2	Paläobreiten des Alb bis Maastricht . . . . .	110
	<b>LITERATURVERZEICHNIS</b>	<b>112</b>